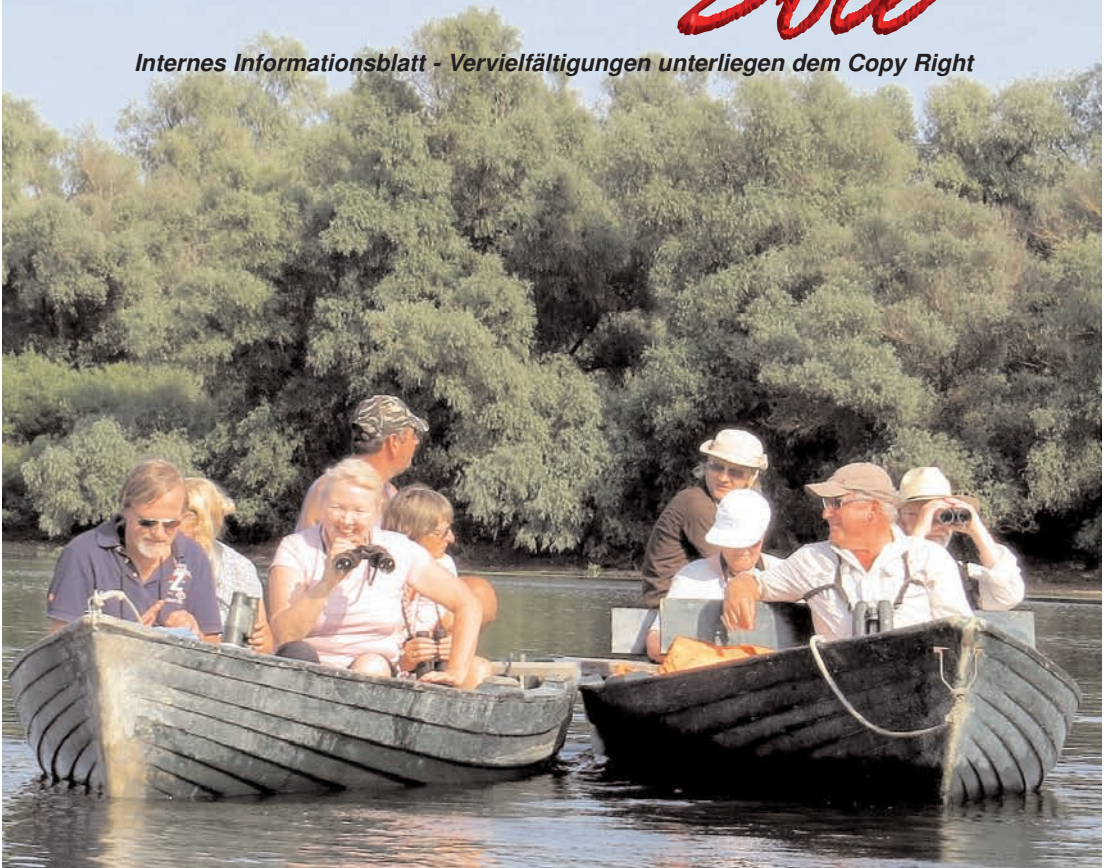
Verein zum Schutz von Bürsteler Fuhrenkamp, Kleine Bäke und Dummbäketal e.V.

Fuhrenkamp Bote

Internes Informationsblatt - Vervielfältigungen unterliegen dem Copy Right



Das Donaudelta

Die Vereinsreise in den Süden Rumäniens

Kartierungsbuch erscheint

Die Gemeinde Ganderkesee aus der Vogelperspektive

Ausgabe 2015

Vorwort des Vereinsvorsitzenden



Dr. Klaus Handke
Vereinsvorsitzender

Liebe Mitglieder und Freunde des Fuhrenkamps,

In diesem Jahr möchte ich besonders auf zwei erfreuliche Ereignisse hinweisen:

Nach vierjähriger sehr zeitaufwendiger ehrenamtlicher Arbeit können wir zusammen mit dem NABU die flächendeckende Brutvogelkartierung der Gemeinde wie vorgesehen in Buchform veröffentlichen. Die Ergebnisse sind für uns sehr wichtig, da sie die hohe Bedeutung von Ganderkesees Süden für unsere Vogelwelt bestätigen und eine wichtige Grundlage für Naturschutzmaßnahmen und Planungen bilden.

Die zweite erfreuliche Entwicklung betrifft den Runden Tisch Natur. Hier macht sich die geduldige und sachliche Zusammenarbeit mit Jägern, Landwirten und der Gemeinde positiv bemerkbar. So wurde in diesem Jahr das Randstreifenprojekt in größerem Umfang fortgesetzt und die Landwirte beteiligen sich inzwischen auch mit Pflegemaßnahmen im Naturschutz.

Sorge bereitet mir hingegen die Entwicklung unserer Vereinsaktivitäten. Die Last liegt immer mehr auf den Schultern sehr weniger Aktiver. Um unsere Arbeiten in gewohnter Qualität fortzusetzen oder sogar zu verstärken, brauchen wir dringend mehr Unterstützung. Wer sich zukünftig in der Vereinsarbeit mehr engagieren kann und will, sollte sich bei mir melden. Ohne mehr Unterstützung werden wir in den nächsten Jahren den Umfang unserer Aktivitäten einschränken müssen. Als Grundlage für die künftige Vereinsarbeit ist diesem Boten auch ein Fragebogen beigefügt. Ich hoffe, dass viele Vereinsmitglieder ihn ausfüllen werden.

Insbesondere die Übermittlung der E-Mailadressen würde uns künftig die Kommunikation sehr erleichtern.

Ich bedanke mich für alle Aktivitäten in diesem Jahr und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr und hoffe, Sie im kommenden Jahr bei unseren Vereinsaktivitäten wieder einmal zu sehen.

Ihr



Sommerfest 2015



Alle Jahre wieder ...

(HS) Wir schreiben den 26. Juli 2015 und es ist mal wieder typisches Sommerfest-Wetter. 30 Mitglieder und Freunde des Fuhrenkamp-Schutzvereins treffen sich wie schon in den letzten Jahren am Ganterteich und feiern ein zünftiges Grillfest. Auch diesmal hat sich Herbert Poklom wieder mächtig ins Zeug gelegt und "schweres Gerät" für das Fertiggrillen seines Spießbratens aufgebaut. Dieter Mehling brachte derweil seinen Schwenkgrill für Würstchen und andere Spezialitäten in Stellung. Wie ein schon eingespieltes Team machten sich die anderen Aufbauhelfer daran, Partyzelte und Tischgarnituren herzurichten, damit die leckeren Salate, Nachspeisen und Kuchen auf dem Buffet ihren Platz finden können. Die lebenswichtigen Kaltgetränken standen auch schon parat und warteten auf ihre Abnehmer. Pünktlich um 13.00 Uhr ging es dann los! Mit gehörigem Hunger und bester Laune ausgestattet fanden sich die Festgäste mit ihren Tellern bewaffnet bei der Spießbraten-Ausgabe und am Schwenkgrill ein, bedienten sich am reichhaltigen Buffet und ließen es sich für den Rest des Nachmittags so richtig schmecken.

Es war also wieder eine gute Zeit mit interessanten Gesprächen und bester Stimmung. Für die Organisatoren ist es auch immer eine dankbare Bestätigung für ihre Mühen, wenn es allen gut gefallen hat. Deshalb an dieser Stelle auch noch einmal allen Helfern eine herzliches Dankeschön ... und bis zum nächsten Jahr.

Aktionsbündnis berichtet:

Für mehr Klimaschutz in Ganderkesee

(MS) Auch dieses Jahr beteiligten sich die Mitstreiter vom Aktionsbündnis Prima Klima Ganderkesee zusammen mit Herrn Lars Gremlowski, Klimaschutzmanager der Gemeinde Ganderkesee, wieder an den verkaufsoffenen Sonntagen im Gemeindegebiet. Am Sonntag, den 12. April 2015, fand in Ganderkesee das Frühlingsfest statt. Hier warb Prima Klima bei schönstem Frühlingswetter unter anderem für das Projekt "Prima Essen". Zwei Wochen später war Prima Klima zum ersten Mal auch beim Frühlingsmarkt in Bookholzberg vertreten. An beiden Sonntagen beriet zudem der Energieberater Reinhard Windels interessierte Bürger zum Thema Energiesparen und zum Einsatz erneuerbarer Energien.

Beim Herbstmarkt am 20. September 2015 warb Prima Klima mit neuen Plakaten für den Klimaschutz in der Gemeinde Ganderkesee. Auf dem Vorplatz der regioVHS gab es diesmal neben Rezepten für gesundes, klimafreundliches Essen auch den Startschuss für das neue Klimaprämienheft der Gemeinde Ganderkesee. Mit diesem Prämienheft, das wertvolle Tipps zum Klimaschutz gibt, können auch Klimapunkte gesammelt werden. Bis August 2016 können diese gesammelt werden. Am Ende der Aktion warten auf klimabewusste Bürger Erfolgsprämien und attraktive



Prima Klima im Gespräch mit interessierten Bürgern



... unterwegs für mehr Klimagerechtigkeit

Hauptpreise. Das Prämienheft liegt u.a. im Rathaus der Gemeinde Ganderkesee aus. Auf dem Herbstmarkt bestand auch die Möglichkeit, sich näher mit dem Thema "Elektromobilität" zu beschäftigen. Roland Klose erläuterte allen Interessierten die Vorzüge und Vorteile von E-Autos. Neben einem Renault Zoe fand vor allem ein Tesla Model S große Aufmerksamkeit und Begeisterung bei den Besuchern.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war der Vortrag von Polarforscher Arved Fuchs im Gymnasium Ganderkesee am 19. März 2015. Herr Fuchs berichtete in seinem Vortrag "Zwei Reisen ans Ende des Lichtes" über zwei Expeditionen nach Grönland und auf die Lofoten. Der Abenteurer erlebte bei seiner Grönland-Expedition hautnah die Auswirkungen des Klimawandels. Er nahm die über 300 Besucher mit seinen spannenden Ausführungen und beeindruckenden Filmen mit auf eine sehr interessante Reise.

Am 5. Oktober 2015 beteiligten sich Bürger aus Ganderkesee beim Klimapilgern "Geht doch! Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit". Im Juni dieses Jahres machten sich am Nordcap einige Menschen auf den Weg nach Paris, um dort bei der UN-Klimakonferenz für mehr Klimagerechtigkeit zu werben. Der Pilgerweg führte glücklicherweise auch durch den Landkreis Oldenburg. Auf dem Weg von Harpstedt nach Wildeshausen wurden die rund 25 Dauerpilger von rund 30 Tagespilgern aus der Region begleitet.

Plus und Minus aus Sicht des Vorstands

Was uns gefällt und was uns nicht gefällt!

(KH) An dieser Stelle möchte der Vorstand Dinge hervorheben, die ihm in der Gemeinde unlängst besonders gefallen bzw. missfallen haben:

PLUS

Diskussion zur Neugestaltung des Marktplatzes
Über die Neugestaltung des Marktplatzes ist es zu einer neuen inhaltlichen Diskussion gekommen, an der sich Bürger engagiert und vor allem mit konkreten Vorschlägen beteiligen.

Dauerhafte Ausstellung
Die Gemeinde hat sich nun doch entschlossen, die interessanten Fundstücke aus den umfangreichen Ausgrabungen an der A 28 dauerhaft in einer Ausstellung im Rathaus der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Landwirtschaft und Naturschutz
Die Landwirte verstärken die Zusammenarbeit mit dem Naturschutz und wollen sich künftig auch an Pflegemaßnahmen in verschiedenen Lebensräumen beteiligen.

Bürgerhilfe für Flüchtlinge
Viele Bürger engagieren sich ehrenamtlich bei der Betreuung von Flüchtlingen.

MINUS

Umgang mit Bürgerbeiträgen
Weniger schön finden wir allerdings die Abqualifizierung der Beiträge engagierter Bürger zur Zukunft des Marktplatzes durch die Werbegemeinschaft als "Malwettbewerb"

Wichtige Information zu ...

Exkursionen 2016

(KH) Wir werden im nächsten Jahr die Exkursionstermine kurzfristig über E-Mail und in der Presse bekannt geben und sind so flexibler bei der Termingestaltung. Geplant ist wieder eine wildbiologische Exkursion im Frühjahr, eine Wanderung in die Delmenhorster Graft im Mai, eine ganztägige Exkursion zur Luneplate im April, eine ganztägige Exkursion an den Langwarder Groden Ende Mai und eine Kranichexkursion im Oktober.

Aktion Saubere Landschaft



Zu finden gibt es immer was ...

(HS) Für uns Fuhrenkamp-Schützer ist die jährliche Säuberungsaktion im Bürsteler Fuhrenkamp und umzu mittlerweile zu einer festen Institution geworden. Nach dem "Großreinemachen" der ersten Jahre, sollte man glauben, das Wäldchen und seine angrenzenden Gebieten wären jetzt stubenrein. Aber weit gefehlt. Zu finden gibt es immer noch genug Müll, den gedankenlose Zeitgenossen überall hin verstreuen. So auch in diesem Jahr, das vor allen durch die Wegearbeiten im Fuhrenkamp und den Hinterlassenschaften der Waldarbeiter gekennzeichnet war. Müll von Frühstückspausen war zu finden und sonstiger Unrat, der nicht dorthin gehört.

Der Bürsteler Fuhren ist ein Naherholungsgebiet, das wir alle schätzen und deshalb pflegen wollen. Und wenn wir es nicht tun, scheint es niemand sonst zu machen. Nach den knapp 2 bis 3 Stunden, die einige unserer Mitglieder das Gelände durchkämmten, kann man schon einen Unterschied erkennen ... und das sollte es uns wert sein.

Deshalb hoffen wir, dass auch im nächsten Frühjahr wieder viele von uns mithelfen werden!

Das Donaudelta - eine Reise der ganz besonderen Art



(HL) In der Zeit vom 3. bis 9. August 2015 ging unsere diesjährige Vereinsreise in den Süden Rumäniens. Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Reise trafen sich frühmorgens am Flughafen Bremen, von woaus es über Amsterdam nach Bukarest ging. Hier erwartete uns unser Reiseführer und wir stiegen in einen Kleinbus um, der uns nach Tulcea am Anfang des Donaudeltas brachte.

Unser Ziel erreichten wir kurz vor Mitternacht. Wir bezogen unsere Kabinen auf dem Hausboot, das für den Rest der Woche unsere Basis sein sollte. Am nächsten Morgen wurden wir auf dem Mittelarm der Donau flussabwärts geschleppt. Nebelkrähen und Blauracken waren am Ufer zu sehen. In Maliuc machten wir fest und erkundeten vormittags das Gelände einer ehemaligen Fischfarm. Die ersten Reiherarten, Pelikane, Eisvögel, Schwarzstorch und Seeadler konnten beobachtet werden. Nachmittags ging es dann mit Fischerbooten durch Kanäle zu nahgelegenen Seen und Teichen. Wieder trafen wir auf eine üppige Natur. Verschiedene Seeschwalbenarten und die Zwergdommel lernten wir kennen. Die große Hitze ließ sich auf dem Wasser gut ertragen. An die heißen Nächte in den Kabinen musste man sich allerdings erst gewöhnen. Wir wurden auf der ganzen Fahrt reichhaltig verpflegt; besonders zu erwähnen sind die leckeren Früchte aus der Region, die Fischsuppe, die





gebratene Meeräsche in Sulina und der Nachtisch Papanasi. Zu erwähnen ist auch der ganztägige Ausflug nach Latea. Hier konnten wir das kunstvoll gefertigte Nest der Beutelmeise bestaunen und die Meisen ein- und ausfliegen sehen.

Wir durchstreiften einen der ältesten Auwälder Europas, beobachteten Bienenfresser in der Nähe ihrer in den Boden gegrabenen Niströhren und sahen Löffler und die großen Raubseeschwalben.



Für viele Teilnehmer war es in Sulina ein besonderes Erlebnis zu beobachten, wie eine Würfelnatter einen Fisch fraß und dieser dann langsam in ihrem Maul verschwand.



Die Armut der Bevölkerung Rumäniens ist groß. Überall kann man heruntergekommene oder verfallene Gebäude sehen. Die Uhren gehen auch nach dem Sturz von Nicolae Ceausescu anders als in Deutschland. Daran hat die EU-Mitgliedschaft des Landes noch nicht viel geändert. Den ganzen Samstag über wurden wir sehr langsam zurück nach Tulcea geschleppt, wo wir dann am späten Nachmittag die Stadt besichtigten.

Auf einem Nachtreffen hatten die Teilnehmner ihre Reiseerlebnisse dann noch einmal austauschen können.

Exkursionen 2015 - ein Rückblick



Mit offenen Augen und Ohren durch die Natur

(HL) Am 4. Januar 2015 "erwanderten" wir in Bergedorf erstmals unter Beteiligung vieler Bergedorfer den reizvollen Westen von Bergedorf mit der Feldhorst, dem Welsetal und dem Jugendhof Steinkimmen. Hier hatten wir sogar erstmals auf einer Vereinsexkursion das Glück, die seltenen Rebhühner zu sehen.

18 Teilnehmer trafen sich am Abend des 26. Mai zu einer 12 km langen Wanderung zu den Nachtigallen. Der Gesang der Nachtigall fiel zur Enttäuschung der Teilnehmer leider recht verhalten aus. Am ersten Altarm der Hunte konnten Spuren des lange verschollenen Bibers betrachtet werden.

Teilnehmer der Exkursion am 23. Mai in den Rhododendronpark in Bremen erlebten bei sehr regnerischem Wetter eine außergewöhnlich intensive Blühte von Rhododendron- und Azaleenarten, da aufgrund der ungewöhnlichen Witterung sehr viele Arten gleichzeitig blühten.

Erstmals machten wir am 16. August eine Exkursion zu den neu gebauten Beobachtungseinrichtungen an der Luneplate, die zu den modernsten Einrichtungen dieser Art in Deutschland gehörten. Wir sahen dort unzählige Wat- und Wasservögel u.a. viele hundert Säbelschnäbler und Seltenheiten wie Wiesenweihe und Löffler.



Bei Wat- und Wasservögeln an der Luneplate

14 Teilnehmer fuhren am 29. August mit dem Schiff nach Baltrum und erlebten auf der Wattwanderung zurück zum Festland die große Biodiversität des einzigartigen Biotops Wattenmeer.

Knapp 30 Teilnehmer erfreuten sich am 2. November wieder an einem ganz besonderen Naturschauspiel: Der Rast tausender Kraniche im Norden der Dümmerniederung.



Wattwanderer auf Baltrum

Buch zur Vogelkartierung erscheint



Ganderkesee aus der Vogelperspektive

(KH) Nach dem Abschluss unserer vierjährigen Brutvogelkartierung werden die Ergebnisse wie geplant kurz vor Weihnachten in ansprechender Form als Buch veröffentlicht werden. Die Autoren sind Klaus und Pia Handke sowie Hartwig Lambracht. Das 128 Seiten umfassende Buch ist in der Ausstattung mit dem Hasbruch-Buch vergleichbar und reich bebildert. Unter anderem wird es ca. 40 Luftbilder der Gemeinde, ungefähr 150 Vogelfotos, über 50 Karten und etwa 60 Lebensraumfotos enthalten.

Ab dem 14. Dezember 2015 wird das Buch für 17,80 Euro bei der Buchhandlung Stöber in Ganderkesee



Gartenrotschwanz

erhältlich sein und kann dort schon jetzt vorbestellt werden. In dem Buch wird die hohe Bedeutung des südlichen Gemeindegebietes insbesondere für die Vogelwelt der Hecken mit großen Beständen von Gartenrotschwanz und Baumpieper sehr deutlich.

Runder Tisch Natur

Projekt Ackerrandstreifen wird fortgesetzt

(KH) Auf 20 ha Fläche wurden auch in diesem Jahr von über 20 Landwirten Randstreifen eingesät. Auf einer Bereisung im September konnten sich die Vertreter des Runden Tisch Natur zusammen mit einigen beteiligten Landwirten davon überzeugen, dass auch im Süden der Gemeinde an zahlreichen Stellen Randstreifen angelegt worden sind. Damit wollen wir der heimischen Fauna helfen. Auch in diesem Jahr wird sich unser Verein mit 1.000 Euro für die Ansaat beteiligen.



Ackerrandstreifen - wichtige Lebens- und Rückzugsräume für heimische Tiere

Interessante Ergbnisse bei Brutvogelerfassung



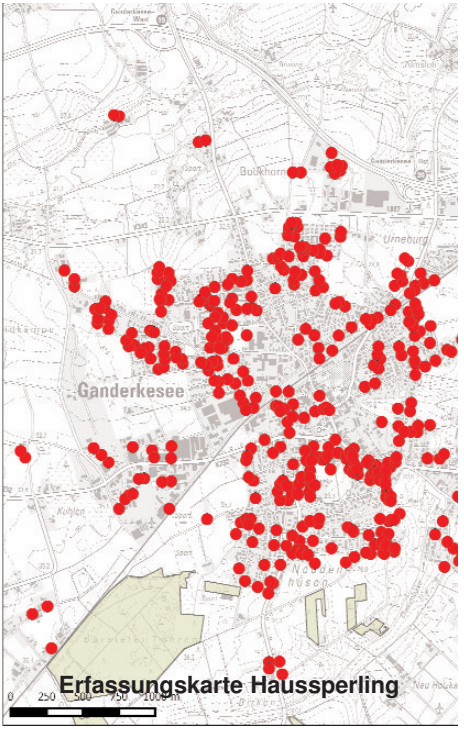
Vögel im Ort Ganderkesee gezählt!

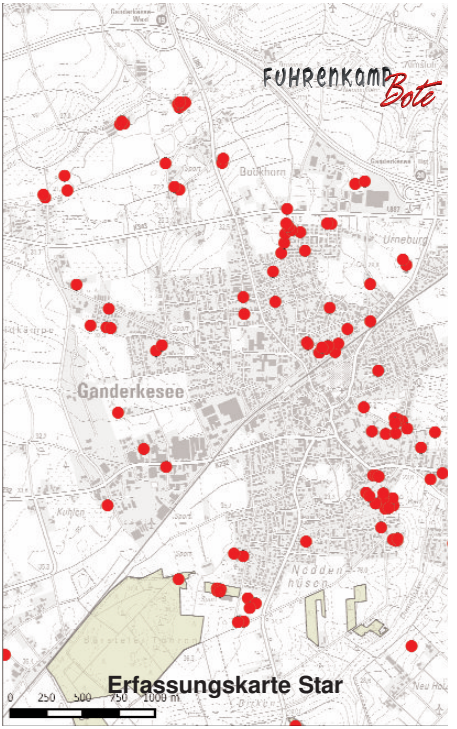
(KH) Zum ersten Mal wurden von unseren Vereinsmitgliedern in den Jahren 2014 und 2015 die Brutvögel des Ortes Ganderkesee gezählt.

Dabei wurden folgende Zahlen ermittelt:

Sperber	3 Paare
Turmfalke	2 Paar
Austernfischer	1 Paar
Türkentaube	50 Paare
Waldohreule	4 Paare
Schleiereule	1 Paar
Mauersegler	25-30 Paare
Grünspecht	4 Paare
Mittelspecht	1 Paar
Elster	70 Paare
Dohle	75 Paare
Mehlschwalbe	15-20 Paare
Star	160 Paare
Trauerschnäpper	1 Paar
Hausrotschwanz	>100 Paare
Gartenrotschwanz	5 Paare
Haussperling	400-500 Paare
Feldsperling	20 Paare
Kernbeißer	3-5 Paare
Gimpel	3-5 Paare
Bluthänfling	10-15 Paare
Stieglitz	ca. 10 Paare

Überraschend häufig waren Dohle, Star und Haussperling. Insbesondere im Osten des Ortes Ganderkesee gibt





es größere Gärten und Baumbestände mit vielen Eichen. Nur hier wurde der Mittelspecht nachgewiesen. Arten wie z.B. Waldohreule, Türkentaube, Feldsperling, Grünspecht, Kernbeißer, Bluthänfling und Stieglitz sind hier deutlich häufiger als im Westteil von Ganderkesee. Überraschend selten waren Mehlschwalbe und Mauersegler.

“Vögel der Gärten”

Bestimmungskurs für Gartenvögel

(KH) Da es inzwischen mehrere Interessenten gibt, wird Dr. Klaus Handke im nächsten Jahr wahrscheinlich einen Bestimmungskurs für “Vögel der Gärten” anbieten. Ziel ist es, ungefähr 35 Vogelarten nach Aussehen und Stimme kennen zu lernen. Geplant sind fünf Termine à 90 bis 120 Minuten im Zeitraum Ende März bis Anfang Juni - überwiegend nachmittags,. Details, wie z.B. Kosten, Termine us.w. werden mitgeteilt, wenn die Anzahl der Interessenten feststeht. Daher bitte bis 15. Februar 2016 bei Dr. Klaus Handke melden - entweder unter Telefon 04222 - 70173 oder per E-Mail an folgende Adresse: k.handke@oekologische-gutachten.de

Vereinsbefragung

Wer hat Lust, aktiver mitzumachen

(HS) Dieser Ausgabe des Fuhrenkamp-Boten liegt ein Fragebogen an alle Vereinsmitglieder bei. Für uns ist Ihre Meinung, Ihre aktive Mithilfe und Interesse an der Vereinsarbeit wichtig. Deshalb bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, ihn auszufüllen und spätestens bis zum 31. Januar 2016 an Dr. Klaus Handke, Riedenweg 19, oder Hartwig Lambracht, Marderweg 64, in Ganderkesee zurückzugeben. Bitte vergessen Sie dabei nicht, uns Ihre E-Mailadresse aufzugeben, damit Sie in Zukunft schnell und direkt über unsere Aktivitäten informiert sind.

IMPRESSUM

Der Fuhrenkamp-Bote ist ein Informationsmedium des Fuhrenkamp-Schutzverein e.V.
Riedenweg 19
27777 Ganderkesee
Tel.: 04222 - 70173

Veröffentlichungen - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung!

Redaktionsmitglieder:
Klaus Handke (**KH**) - v.i.S.d.P.
Pia Handke (**PH**)
Hartwig Lambracht (**HL**),
Manuela Schöne (**MS**),
Hajo Schöne (**HS**) - Schlussredaktion

www.fuhrenkamp-schutzverein.de

TERMINE

12. Dezember 2015, ab 19.00 Uhr
Jahresabschlussessen 2015
Restaurant Jägerklause

10. Januar 2016, 10.00 - 15.00 Uhr
Exk.: Wanderung in den Süden von Ganderkesee
Treffpunkt: Ganterteich

10. April 2016, 15.00 - 17.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Ort wird noch bekannt gegeben

28. August 2016, ab 13.00 Uhr
Sommerfest 2016
Treffpunkt: Ganterteich

3. Dezember 2016, ab 19.00 Uhr
Jahresabschlussessen 2016
Ort wird noch bekannt gegeben

FUHRENKAMP
SCHUTZVEREIN